

4. Mai 2013

# Unterländer

DES PUBLIKATIONSORGAN DER BEZIRKE BÜLACH UND DIELSDORF

Nr. 109 · Fr. 2.70 · www.zuonline.ch



## Für Projektwoche

Die Primarschule Städtli in Eglisau verkauft am Markt Selbsthergestelltes.

SEITE 4

## Wieder Leader

Trainer David Schweizer und Rümlang übernehmen die Spitze.

SEITE 11

# Gemeinden blitzen ab

**FAHRPLAN.** Im Gebiet der Planungsgruppe Unterland haben die 30 Gemeinden 44 Änderungsvorschläge für den neuen Fahrplan eingereicht. Die meisten sind nicht umsetzbar.

ANDREAS FREI

Ablehnen, zurückstellen, nicht zuständig. Mit diesen drei Antworten hat die Regionale Verkehrskonferenz (RVK) der Planungsgruppe Zürich-Unterland 122 von 141 Vorschlägen abgelehnt. Die meisten sind nicht umsetzbar, weil sie zu stark von den bestehenden Fahrplänen abweichen. Die meisten Vorschläge sind von den Gemeinden eingereicht worden.

mäss Dominik Brühwiler vom ZVV aber kaum Chancen haben werden. «Priorität haben die Engpässe, nicht die Randstunden», erklärt der Chefplaner im Regionalverkehr.

Zudem werde das Randstundenkonzept einheitlich erstellt. «Die Gleichbehandlung der Linien ist wichtig.» Man könne den Halbstundentakt der S41 ab Winterthur nicht bis Mitternacht verlängern, wenn andere Linien ab Winterthur, die nachweislich mehr Passagiere befördern, nicht auch ausgebaut würden.



# Rümlang schüttelt Wallisellen ab

**FUSSBALL.** In der 3. Liga, Gruppe 5, hat Rümlang mit seinem 3:2-Heimsieg gegen Wallisellen die Tabellenspitze zurückerobert. Die Glattaler fallen damit zumindest vorläufig im Kampf um den Aufstieg zurück.

**GREGOR MARTI**

Die von Trainer David Schweizer gut eingestellten Rümlanger nahmen auf dem heimischen Heuel das Spieldiktat sofort in die Hand. In der 11. Minute wertete Denis Videcnik eine schöne Vorlage von Leo Etterlin zur Rümlanger Führung. Sechs Minuten später stand es schon 2:0 für die Gastgeber. Der schnelle, ehemalige Grasshoppers-Stürmer Leo Etterlin setzte die Kugel mit einem platzierten Flachschuss in die Maschen. Herznach kommentierte Etterlin: «Schade, dass wir nicht 90 Minuten lang so spielen können wie in der starken ersten Halbzeit.» Auch sein Trainer David Schweizer freute sich nach Spielschluss: «Im Vergleich zur eher schlechten Leistung und der unglücklichen Niederlage eine Woche vorher in Oberglatt hat meine Mannschaft eine deutliche Leistungssteigerung gezeigt. Die Jungs haben von Beginn an eine engagierte Partie gespielt.»

Dazu kam das regennasse Terrain, das den wendigen und quirligen Spielern der Rümlanger Offensivabteilung entgegenkam. Die Gäste aus Wallisellen tauschten dagegen in der ersten Hälfte auf der ganzen Linie. Der frisch verheiratete Walliseller Captain Mike Frauenknecht meinte selbstkritisch: «Wir haben viele Zweikämpfe verloren. Ausserdem haben wir im ersten Abschnitt viel zu viele Abspielefehler produziert.»

**Wallisellen wehrt sich vergeblich**

Zur zweiten Halbzeit kamen die Glattaler dann aber wie verwandelt aus der Ka-

bine. In der 47. Minute schloss Andreas Derungs den allerersten Angriff mit einem wuchtigen Schuss an den Pfosten ab – und Michael Neugel staubte den Abpraller ins Netz zum Anschlussstor ab. Von da an drückten die Walliseller vehement auf den Ausgleich, aber auch vergeblich. Abwehrchef Mike Frauenknecht bedauerte: «Wenn uns in dieser Phase der Ausgleich gelungen wäre, wären wir als Sieger vom Platz gegangen.»

In der 77. Minute sorgte dann aber Denis Videcnik mit dem 3:1 für Rümlang

wieder für Beruhigung. Bei einem Konter hatte Fabio Digeni den 23-jährigen Lancieri, der wiederum Wallisellens Torhüter Bunjaku umspielte und den Ball ins leere Tor lupfte.

## Trainer ohne Worte

Auf den weiteren Saisonverlauf angesprochen, meinte der zweifache Torhüter Denis Videcnik: «Mein persönliches Ziel ist der Aufstieg mit Rümlang in die 2. Liga. Mit dieser Aggressivität, wie wir sie im ersten Abschnitt gezeigt ha-

ben, ist dies sicher möglich.» Sein Trainer David Schweizer relativierte: «In dieser Gruppe können noch drei bis vier Mannschaften um den Titel mitspielen.»

Wallisellen gelang kurz vor Schluss zwar noch der Anschlusstreffer durch den eingewechselten Alex Bojkovic. Trainer Danijel Borilovic von Wallisellen wollte unmittelbar nach Spielende keine Auskunft erteilen. Routinier Mike Frauenknecht bedauerte dagegen: «Der Zug zur Tabellenspitze ist nach dieser Niederlage definitiv abgefahren.»



Rümlangs Patrick Meier (rechts) ist hier den berühmten Schritt schneller als Wallisellens Erick Ntsika. Bild: Leyo Wyden

chneller als Wallisellens Erick Ntsika. Bild: Leyo Wyden

# dran

ni und Co-Trainer Car- der Abstiegszone ab. prung hat der Neuling schluss nun auf den ers- «Wir haben wieder men, müssen aber auf warnte Cinocola. Den erglalt dank des grö- sient.

## eltraurig»

agement und aufop- ampf jedes einzelnen n Zentimeter wusste ner Roger Hummel zu ngs sah er diese Qua- ens des Gegners. Und inwil, seines Zeichens Gruppe 4, die für ein- madigen Bülacher 2:1 ein himmeltrauriges hummel, «in der ersten r abgesehen von zwei, lem tiefen Terrain den kommen.»

## lid

gte seine Pflicht beim beim Drittlezten Oer- lich besser. In der ers- en die Glattaler mehr usgeglichenen zweiten sie sich den Sieg mit ehrleistung. In der Ta- t liegt Brüttsellen nun ilach auf Platz 5.

## en naiv

assierte der Tabellen- ngen im Gastspiel in r 90. Minute noch den dstand. «Leider waren t genug, den Sieg über ngen», meinte Co-Trai- ghetti». (pte/crb/pew)

## Reinemachen im Wallis

**FUSSBALL.** Christian Constantin macht in Sion reinen Tisch. Zwei Tage nach dem 0:5 in St. Gallen wechselt er den Trainerstaff aus und wirft sechs Spieler raus.

Der neue Trainer ist ein altbekannter: Michel Decastel (57), in Sitten im letzten Oktober erst freigestellt. Der Weltmeister Gennaro Gattuso wurde vom heiligen Zorn des Präsidenten immerhin halbwegs verschont. Der hoch dekorierte Italiener wurde nicht freigestellt, sondern bloss degradiert. Er ist jetzt nicht mehr Spielertrainer, sondern nur noch Spieler. Der bisherige Assistent, Luigi Riccio, sowie der offizielle Cheftrainer, Arno Rossini, sind dagegen in keiner Funktion mehr genehm. Dafür beförderte Constantin das Trio Decastel (Trainer), Christoph Moulin (Assistent) und Fabian Salvi («Koordinator») vom U21-Team zur 1. Mannschaft. Mit ihnen rücken auch acht Spieler aus der U21-Mannschaft zu den Professionals auf. Dagegen gehören sechs Spieler des Fanionteams per sofort nicht mehr zum Profi-Kader. Gemäss dem Online-Portal von «Le Matin» soll es sich dabei um Michael Dingsdag, Arnaud Bühler, Alberto Regazzoni, Dragan Mrdja, Karim Yoda und Anthony Sauthier handeln.

Die 0:5-Demütigung am Samstag in St. Gallen hat das Fass zum Überlaufen gebracht. Schon zuvor allerdings hatte sich der FC Sion wochenlang in pitoyabler Verfassung präsentiert. Unter der Führung von Gattuso/Riccio/Rossini holten die Walliser in elf Super-League-Spielen bloss zehn Punkte. Keiner der vier Vorgänger in dieser Saison (Sébastien Fournier, Michel Decastel, Pierre-André Schürmann, Victor Muñoz) brachte es auf einen schlechteren Punkteschnitt. (si)

## Gruppe 5

**Rümlang - Wallisellen 3:2 (2:0).** Im Heuel. 100 Zuschauer. **SR:** Marijan Drmic. **Tore:** 11. Videcnik 1:0. 17. Etterlin 2:0. 47. Neugel 2:1. 78. Videcnik 3:1. 84. Bojkovic 3:2.



6 = Weltklasse; 5 = gut; 4 = ordentlich; 3 = unterdurchschnittlich; 2 = schwach; 1 = Flasche leer.

**Einwechslungen. Wallisellen:** 33. Neugel (5) für Dalibor Borilovic. 83. Zuli für Murati. 83. Bojkovic für T. Derungs. **Rümlang:** 76. Cubrilo für Etterlin. 78. Kümin für Wyss. 88. Helm für Steiger.

**Veltheim II - Embrach 2:3 (2:2). Tore:** 10. Gönlügür 0:1. 20. Luchena 1:1. 22. Luchena 2:1. 40. Hohler 2:2. 90 Schwarz 2:3. **Bemerkungen:** 30. Pfostenschuss Hohler (E). 55. Lattenschuss Hölzel (E).

**Rafzerfeld - Dübendorf II 2:0 (0:0). Tore:** 61. Secchiano 1:0. 74. Küderli 2:0. **Bemerkungen:** 70. Gelb-rote Karte Meister (R/Reklamieren und Unsportlichkeit). 92. Pfostenschuss Abgotsson (D).

**Oberglatt - Effretikon II 2:0 (0:0). Tore:** 63. Ilic 1:0. 78. Marsella (Foulpenalty) 2:0. **Bemerkung:** 77. Rote Karte Baumgartner (E/Notbremsefoul).

**Kloten - Glattfelden 1:1 (0:1). Tore:** 20. S. Maroshi 0:1. 78. Egli 1:1. **Bemerkung:** 43. Lattenschuss Memeti (G).

1. Rümlang	16	10	3	3	50	38:19	33
2. Kloten	17	10	3	4	53	51:32	33
3. Embrach	16	9	5	2	31	39:22	32
4. Glattfelden	17	9	5	3	57	48:28	32
5. Rafzerfeld	17	9	4	4	43	37:23	31
6. Wallisellen	17	8	3	6	49	48:36	27
7. Dielsdorf	16	7	4	5	46	40:31	25
8. Glattal Dübendorf	15	6	3	6	78	25:28	21
9. Oberglatt	17	6	1	10	61	29:45	19
10. Dübendorf II	17	4	0	13	38	22:53	12
11. Veltheim II	17	2	3	12	33	29:59	9
12. Effretikon II	16	1	2	13	41	13:43	5

**Die nächsten Spiele. Am Donnerstag:** Embrach - Effretikon (20.00). **Am Samstag:** Rümlang - Glattal Dübendorf (16.00). **Am Donnerstag, 23. Mai:** Glattal Dübendorf - Embrach (19.30). **Am Samstag, 25. Mai:** Wallisellen - Oberglatt (18.00). **Am Sonntag, 26. Mai:** Dielsdorf - Rümlang (10.15). Dübendorf - Veltheim (10.30). Embrach - Kloten, Glattfelden - Glattal Dübendorf (beide 15.00). Effretikon - Rafzerfeld (15.15).